

Frauenpolitischer Ratschlag

Kämpferischer Frauenrat
Ringstraße 71
45879 Gelsenkirchen
frauenpolitischerratschlag@gmx.de
Anne Wilhelm, Karola Kücken (Koordinierungsgruppe)

An:

Republic of Croatia - Ministry of the Interior
Postanschrift: Trg svetog Marka 2, 10 000 Zagreb
Telefon: 00385 1 4569 222
Fax: 00385 1 6303 023
E-mail of Public Relations Office: press@vlada.hr

Bundesrepublik Deutschland – Auswärtiges Amt
Postanschrift: Auswärtiges Amt, 11013 Berlin
Telefonzentrale (24-Stunden-Service): 0049 3018-17-0
Fax: 0049 3018-17-3402

Gelsenkirchen, den 11.06.2012

Protesterklärung des kämpferischen Frauenrats

Freiheit für Basak Sahin Duman

Im Namen vieler kämpferischer Frauen unseres Landes, fordert der kämpferische Frauenrat Deutschlands, die kroatische Regierung auf, die sofortige Freilassung Basak Sahin Dumans zu veranlassen.

Wir fordern das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschlands ebenso auf, sich für die Freilassung Frau Dumans und ihre Rückkehr nach Deutschland einzusetzen.

Wir sind entrüstet zu hören, dass ein Land wie Kroatien, das in seiner Verfassung demokratische Rechte und Menschenwürde garantiert, eine Anklage der türkischen Regierung legitimiert, die unter dem Vorwand des Terrorismusvorwurfes konstruiert wurde.

Frau Basak Sahin Duman hat sich in ihrer politischen Tätigkeit für die Rechte der unterdrückten Schichten der Gesellschaft, in erster Linie der Arbeiterklasse, eingesetzt. Sie kämpfte für die Freiheit und Gleichheit der kurdischen Menschen und organisierte Protestaktionen, um darauf und auf imperialistische Kriege aufmerksam zu machen. Sie stand immer an der Seite der kämpfenden Frauen der Welt.

So hat sich Frau Basak Sahin Dumans aktiv an der Vorbereitung der ersten Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen, die maßgeblich vom Frauenpolitischen Ratschlag mit initiiert wurde, beteiligt. Die Vorbereitung einer weiteren Weltfrauenkonferenz läuft auf allen Kontinenten.

In ihrer politischen Tätigkeit erwies sich Frau Basak Sahin Duman als unbequeme, unerschrockene Kämpferin, die nun mundtot gemacht werden soll.

Mundtot deshalb, weil die Missstände und Ungerechtigkeiten, gegen die sie antrat, noch immer nicht beseitigt sind.

Sie ist nur eine von vielen, die zum Schweigen gebracht werden soll, um zu verhindern, dass die Welt erfahren soll, welches repressive Regime sich hinter der Maske der türkischen Regierung verbirgt, die tausende politische Gefangene foltert, darunter Kinder und Jugendliche.

Dazu darf niemand schweigen. Wir versichern Euch unserer vollen unerschütterlichen Solidarität.

Wir fordern Gerechtigkeit für eine aufrechte, mutige Frau.

Im Auftrag des kämpferischen Frauenrats

Anne Wilhelm und Karola Kücken